

Protokoll 22. Konferenz des Netzwerks Katechese der deutschsprachigen Schweiz Montag, 19. April 2021, 09.15 Uhr, Zoom-Meeting

Anwesende und Entschuldigte: 26 Anwesende via Zoom, 10 Entschuldigte
(Siehe Präsenzliste im Anhang)

Traktanden:

1. Begrüssung, Ablauf Konferenz, Wahl Stimmzähler/in
Information zur digitalen Auslage
2. Protokoll der 21. Konferenz vom 26.10.2020
3. Wiedervorlage (Gesamtevaluation NK + «Das Land hinter dem Fluss»)
 - Fragen im Plenum
 - Diskussion in Gruppen
4. Wiedervorlage (Gesamtevaluation NK + «Das Land hinter dem Fluss»)
 - Voten, Anträge und Abstimmung bzw. doppelte Abstimmung
 - Finanzierung Kooperationsprojekt «Das Land hinter dem Fluss»
5. Verlängerung und Neuantrag (reli.ch ab 2022 und Porta Gebärden)
 - Fragen im Plenum
 - Diskussion in Gruppen
 - Voten, Anträge und Abstimmung bzw. doppelte Abstimmung
6. Netzwerk
 - a. Informationen der DOK
 - b. Informationen des Bildungsrats
 - c. Informationen des TBI
 - d. Informationen der weiteren Mitglieder
 - e. Informationen des Präsidiums
 - f. Informationen des Fachzentrums
 - g. Ausblick

1. Begrüssung, Ablauf Konferenz, Wahl Stimmzähler/in

Daniel Ritter begrüsst alle zur Konferenz des Netzwerk Katechese, die wieder via Zoom durchgeführt werden muss. Hans Küng, einer der renommiertesten Theologen weltweit, starb am Dienstag nach Ostern. Daniel Ritter erläutert die 5 Sutras, die von Michael von Brück auf kath.ch in Gedenken an Hans Küng formuliert wurden.

Als Stimmzähler hat sich Othmar Wyss zur Verfügung gestellt. Es sind 24 Stimmberechtigte anwesend.

2. Protokoll der 21. Konferenz vom 26.10.2020

Zum letzten Protokoll gibt es keine Rückmeldungen. Es wird mit 22 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

3. Wiedervorlage (Gesamtevaluation NK + „Das Land hinter dem Fluss“)

Die Rückmeldungen der letzten Konferenz wurden eingearbeitet. Daniel Ritter stellt die beiden Vorlagen nochmals kurz vor.

Rückmeldungen zur Diskussion im Plenum „Das Land hinter dem Fluss“:

DKK Chur (Paolo Capelli)

- Die Gruppe hat hauptsächlich über die Höhe der Finanzierung diskutiert
- Wie wird das digitale Format genutzt?

DKK Basel (Hanspeter Lichtin)

- Jugendliche sind sich beim gamen an hochprofessionelle Spiele gewohnt, es muss krachen
- Gibt es weitere Kooperationspartner und Vermarktungsmöglichkeiten?
- Der Inhalt von Josua 2 wurde kontrovers diskutiert (Gottesbild sollte für Jugendliche gut umgesetzt werden)
- Die Interkulturellen Begegnungen wurden berücksichtigt

DKK St. Gallen, Deutschfreiburg, Sitten (Othmar Wyss-Fent)

- In der Gruppe wurde nicht kontrovers diskutiert
- Man sieht Chance im interreligiösen Kontext
- Wichtig ist, dass dieses Spiel als Weiterbildung eingeführt wird

Übrige Mitglieder (David Wakefield)

- Technische Frage: Ist dieses Spiel nur am Computer möglich?
- Für das Projekt von Moni Egger gab es viel Zustimmung
- Es ist zu hoffen, dass es auch als Lehrmittel zum Ausdruck kommt

Moni Egger ergänzt folgende Punkte:

- Geplant sind pro Abschnitt zwei Seiten, die aber statisch sind. Es ist kein Action-Game.
- Moni benötigt zur Einführung dieses Mitmach-Krimis eine Zyklus-2-Klasse zum Testen.

4. Abstimmungen (Gesamtevaluation NK + „Das Land hinter dem Fluss“)

Abstimmung Projekt „Das Land hinter dem Fluss“

21 Zustimmungen

3 Enthaltungen

0 Gegenstimmen

Abstimmung der DKKs zum Projekt „Das Land hinter dem Fluss“

Alle sind damit einverstanden

Dem Projekt „Das Land hinter dem Fluss“ wird somit zugestimmt.

Zum Thema Gesamtevaluation gibt es nur die Rückmeldung der DKK Chur, dass eine Überprüfung des Leitbildes fällig ist.

Abstimmung zur Vorlage «Gesamtevaluation NK»

23 Zustimmungen

0 Gegenstimmen

Der Vorlage «Gesamtevaluation NK» wird somit einstimmig angenommen.

Diskussion zur Finanzierung „Das Land hinter dem Fluss“

Alle profitieren von den Projekten, welche das Netzwerk Katechese herausgibt. Die Finanzierung wird über das Netzwerk sichergestellt. Das Netzwerk Katechese bezahlt bei einer Annahme CHF 10'000 Kooperationsprojektbeitrag sowie einen zusätzlichen Betrag von CHF 7'000, der über die Konferenz-Mitglieder eingefordert wird. Es wird ein Schlüssel aufgestellt für diejenigen die sich am Projekt beteiligen können. Im Mai folgt die Anfrage. Man geht davon aus, dass ca. CHF 1'000 pro Stelle zu bezahlen sind. Auch die Medienstellen kann man anfragen. Wegen der Corona-Pandemie sind einige Gelder nicht geflossen, die man jetzt für Projekte einsetzen kann. Man hofft, auch einen Betrag von der evangelischen Seite zu erhalten.

Die Kantone Aargau, Basel Land, Graubünden, Solothurn, Thurgau und das Wallis könnten sich vorstellen, sich finanziell an diesem Projekt zu beteiligen.

5. Verlängerung und Neuantrag (reli.ch ab 2022 und Porta Gebärden)

reli.ch ist eine Erfolgsgeschichte. Die Finanzierung läuft Ende 2021 aus. Jetzt braucht es eine Dauerfinanzierung. Das Präsidium empfiehlt eine Fortsetzung der Finanzierung sowie Weiterentwicklung der Webseite gemäss Bericht.

Andrea Vonlanthen stellt das Projekt **Porta-Gebärden** vor. Geplant ist ein ökumenisches Buch für mehrfachbehinderte Menschen, das von Tanne herausgegeben wird. Es wird mit Begriffen gearbeitet und die Kommunikation ist vereinfacht. Die Sprache darf nicht zu komplex sein. Es gibt auch eine Smartphone-App. Darin stehen ergänzend zu der Beschreibung der einzelnen Gebärden Kurzvideos zur Verfügung, mit denen man die Gebärden lernen kann.

Judith Furrer-Villa kennt die Porta-Bücher und weiss von ihrer Tochter, dass Porta extrem viel ermöglichen kann. Tanne ist als Trägerschaft vorgesehen und hofft auf Stiftungen, die ins Boot kommen. Maja Bobst macht einen Antrag für die Finanzierung bei der KIKO und bekommt im Juli 2021 Bescheid.

Zu «Verlängerung reli.ch ab 2022» gibt es keine Rückmeldungen.

Abstimmung „Verlängerung reli.ch ab 2022“

20 Zustimmungen

1 Enthaltungen

0 Gegenstimmen

Der «Verlängerung reli.ch ab 2022» wird somit zugestimmt.

Rückmeldungen zur Diskussion im Plenum „Porta-Gebärden“:

DKK Basel (Hanspeter Lichtin)

- Die Gruppe findet das Projekt toll und unterstützt es gerne

DKK Chur (Paolo Capello)

- Die Bedeutung für dieses Projekt ist gross
- Die Frage ist die Finanzierung

DKK St. Gallen, Deutschfreiburg, Sitten (Othmar Wyss)

- Das Projekt ist überzeugend
- Finanzierung?

Übrige Mitglieder (David Wakefield)

- Die gesellschaftliche Relevanz ist da
- Sind das die richtigen Begriffe?
- KIKO sollte auch CHF 10'000 dazu beisteuern wie Fachzentrum Katechese
- Grosser Fehlbetrag ist trotzdem da

Diskussion zur Finanzierung „Porta-Gebärden“

Maja Bobst (Vertreterin RPF der evang.-ref. Kirche) versichert uns, dass die KIKO, wenn sie Geld spricht, auch CHF 10'00 beisteuern wird. Es bleibt ein Fehlbetrag von CHF40'000. Wie bringt man das Geld zusammen? Die Stiftungen sprechen erst im November wieder Geld.

Andrea Vonlanthen wird den Zeitplan bekannt geben. Sobald das Geld gesprochen ist, wird das Projekt weitergeführt.

Abstimmung Projekt „Porta-Gebärden“

19 Zustimmungen

0 Gegenstimmen

Abstimmung der DKKs „Projekt Porta-Gebärden“

Alle sind damit einverstanden

Das Projekt «Porta-Gebärden» wird somit einstimmig angenommen.

6. Informationen

DOK

Markus Thürig informiert über das Projekt „Chance Kirchengsang“. Das aktuelle Buch ist mehr als 20 Jahre im Einsatz. Eine Arbeitsgruppe der DOK führte eine Erhebung des Kirchengesangs durch. Dieses Projekt wird mehrere Jahre dauern.

Thomas Leist hat bei der «Information Kirchliche Berufe» (IKB, «Chance Kirchenberufe») als Stellenleiter gekündigt auf Ende Juli 2021.

Bildungsrat

Der Bildungsrat prüft in Kooperation mit Migratio den Veränderungsbedarf bei den Bildungsangeboten auf Grundlage des Gesamtkonzepts für Migrationspastoral.

Erstmals wurde über die Deutschschweiz eine Datenerhebung unter AbsolventInnen mit Fachausweis Katechese durchgeführt. Demnächst werden die Ergebnisse zur Diskussion gestellt. Es ist auch ausserhalb des Ausbildungskontextes und mit Blick auf die Zukunft interessant, sich mit der Situation des Personals zu befassen.

Die KoFaFo hat sich auf den Weg gemacht, den Modulbausatz Katechese von ForModula weiterzuentwickeln. Hintergrund sind Sonderwege, die sich in einzelnen Kantonen mehren. Der Bildungsrat hält weiter daran fest, gemeinsame Standards in der Aus- und Weiterbildung für die Deutschschweiz auch gemeinsam mit den Anbietern entwickeln zu wollen. Alle sind gebeten, dies zu unterstützen.

TBI

Dorothee Foitzik informiert, dass mit der Lehrplattform gute Erfahrungen gemacht worden sind. Es ist noch nicht entschieden, ob die Religionspädagogische Tagung vom 7. Juni, welche das TBI zusammen mit dem RPI Luzern organisiert, rein digital oder im Präsenzmodus und digital durchgeführt wird.

Die Ökumenische Zusatzausbildung für den heilpädagogischen Religionsunterricht wird 2022 nochmals durchgeführt. Danach wird es eine Pause geben. Diese Zeit wird genutzt werden für eine umfassende Evaluation und die Weiterentwicklung des Bildungsangebots (in Zusammenarbeit und Abstimmung mit ForModula).

Joachim Köhn

Das ökumenische Kinderliederheft «Singed alli mit» ist erschienen und kann für CHF 2.-- bestellt werden unter: <https://www.aareka.ch/>

Paolo Capelli

Paolo Capelli hat sich erkundigt, wer alles in der AG Erwachsenenkatechese dabei ist. Die bisherige Gruppe (Madeleine Kronig, Bistum Sitten; Maria Blittersdorf, Bistum St. Gallen; Matthias Willauer, Deutschfreiburg und David Wakefield, Fachzentrum Katechese) wurde erweitert durch Patrik Böhler, Bistum Basel und Melanie Wakefield, Bistum Chur. Die Arbeitsgruppe sowie die künftige Projektgruppe stehen weiteren Personen offen.

Maria Blittersdorf

In St. Gallen wird ab August 2021 ein neuer Lehrplan eingeführt. Das Fach Ethik – Religionen – Gemeinschaft (ERG) soll nur noch von Lehrpersonen der Schule unterrichtet werden. Die beiden Landeskirchen können jedoch ergänzend zum ERG-Angebot der Volksschule einen kirchlichen Religionsunterricht am Lernort Schule anbieten und müssen dazu einen neuen Lehrplan ausarbeiten.

Präsidium (Daniel Ritter)

Es gibt an verschiedenen Orten Schnittstellen zwischen Religionsunterricht und Jugendarbeit. Dazu braucht es einen Diskussionsort. David Wakefield und Daniel Ritter haben in einem Vorgespräch mit drei Vertretenden des Jugendseelsorgevereins eine Auslegung erstellt und ein mögliches Vorgehen skizziert. Man möchte einen «runder Tisch» organisieren, damit Fragen geklärt werden können.

Fachzentrum (David Wakefield)

Für 2022/23 steht eine Neubesetzung des Präsidiums Netzwerk Katechese an. Die Präsidien der DKK's werden im Sommer 2021 ein entsprechendes Schreiben des Präsidiums erhalten. Eine Wiederwahl ist grundsätzlich möglich.

Mirjam Koch, DKK Deutschfreiburg und Silvia Brändle, DKK Chur sind neu an der Konferenz. Für Maja Bobst, RPF-EKS war es die letzte Konferenz. Es liegt an Strukturen, aber vor allem an Personen, damit etwas gut läuft. Maja war eine umsichtige und engagierte Persönlichkeit. Wir danken ihr für die gute Zusammenarbeit.

Ausblick

Die nächste Konferenz findet wie folgt statt:

Montag, 25. Oktober 2021, von 09.15 - 12.15 Uhr, voraussichtlich im CC 66, Zürich

Schluss des Zoom-Meetings: 12.35 Uhr

Luzern, 22. April 2021



Die Protokollführerin: Annelies Heller

Weinfelden, 13. Juni 2021



Der Präsident: Daniel Ritter

Institution	Anrede	Vorname	Name	Strasse	Plz	Ort	E-Mail-Adresse	Konferenz	entschuldigt	Bemerkungen
DKK Basel	Frau	Birgitta	Aicher	Obere Sternengasse 7	4502	Solothurn	birgitta.aicher@kath.sofareli.ch	1		
DKK Basel	Frau	Andrea	Albiez	Lindenberg 12	4058	Basel	albiez.andrea@rkk-bs.ch	1		
DKK Basel	Herr	Patrik	Böhler	Zähringerstrasse 25	3012	Bern	patrik.boehler@kathbern.ch		1	
DKK Basel	Herr	Guido	Estermann	Landhausstrasse 15	6340	Baar	guido.estermann@zg.kath.ch		1	
DKK Basel	Frau	Conny	Weyermann	Landhausstrasse 15	6340	Baar	conny.weyermann@zg.kath.ch	1		
DKK Basel	Frau	Judith	Furrer Villa	Zähringerstrasse 25	3012	Bern	judith.furrer@kathbern.ch	1		
DKK Basel	Herr	Joachim	Köhn	Hohlgasse 30	5000	Aarau	joachim.koehn@kathaargau.ch	1		
DKK Basel	Herr	Hanspeter	Lichtin	Lindenberg 12	4058	Basel	hp.lichtin@kathbl.ch	1		
DKK Basel	Herr	Eduard	Ludigs	Fäsenstaubstrasse 4	8201	Schaffhausen	buero@katechese.sh		1	
DKK Basel	Frau	Gabrijela	Odermatt	Abendweg 1	6000	Luzern 6	gabrijela.odermatt@lukath.ch	1		
DKK Basel	Herr	Daniel	Ritter	Freiestrasse 4, Postfach 32	8570	Weinfelden	daniel.ritter@kath-tg.ch	1		
DKK Chur	Frau	Silvia	Brändle	KAS, Lincolnweg 23	8840	Einsiedeln	silvia.braendle@sz.kath.ch	1		
DKK Chur	Herr	Severin	Schnurrenberger	Bahnhofplatz 4	6371	Stans	severin.schnurrenberger@kath-nw.ch			
DKK Chur	Herr	Paolo	Capelli	Welschdörfli 2	7000	Chur	paolo.capelli@gr.kath.ch	1		
DKK Chur	Frau	Romy	Isler	Dorfplatz 7	6060	Sarnen	isler.romy@kam.ch	1		
DKK Chur	Frau	Uta-Maria	Köninger	Hirschengraben 66	8801	Zürich	uta-maria.koeninger@zhkath.ch		1	
DKK Chur	Herr	René	Trottmann	Schulhaus Florentini	6460	Altdorf	katechese@kath-uri.ch	1		
DKK St. Gallen	Frau	Maria	Blittersdorf	Klosterhof 6a	9000	St. Gallen	maria.blittersdorf@bistum-stgallen.ch	1		
DKK St. Gallen	Herr	Filippo	Niederer	Klosterhof 6a	9000	St. Gallen	niederer@bistum-stgallen.ch		1	
DKK St. Gallen	Herr	Othmar	Wyss-Fent	Klosterhof 6a	9000	St. Gallen	wyss@bistum-stgallen.ch	1		
Bistum Sitten	Frau	Madeleine	Kronig	Kapuzinerstrasse 34	3902	Brig-Glis	madeleine.kronig@gmail.com	1		
KKO Oberwallis	Herr	Peter	Heckel	Z'undruscht Dorf 40 (Chalet Cécile)	3953	Inden	peter.heckel@bluewin.ch			
Fachstelle Katechese De	Frau	Mirjam	Koch	Boulevard de Pérolles 38	1700	Fribourg	mirjam.koch@kath-fr.ch	1		
DOK	Herr	Markus	Thürig	Baselstrasse 58	4501	Solothurn	markus.thuerig@bistum-basel.ch	1		
Fachzentrum Katechese	Herr	David	Wakefield	Frohburgstrasse 3	6002	Luzern	david.wakefield@unilu.ch	1		
Geschäftsführer Bildungs	Herr	Jörg	Schwaratzki	ForModula	9001	St. Gallen	joerg.schwaratzki@spi-sg.ch	1		
Präsident QSK	Herr	Andreas	Schubiger	Bacherstr. 47	9058	Brülisau	andreas.schubiger@i-k-t.ch		1	
RPI Luzern	Herr	Alexander	Maier	Frohburgstrasse 3	6002	Luzern	alexander.maier@unilu.ch		1	
RPV Religionspädagogis	Herr	Stefan	von Deschwanden	Nideichstrasse 3	6064	Kerns	stefan.vondeschwanden@rp-verband.ch	1		
TBI Zürich	Frau	Dorothee	Foitzik	Bederstrasse 76	8002	Zürich	dorothee.foitzik@tbi-zh.ch	1		
Theologische Hochschule	Herr	Christian	Cebulj	Alte Schanfiggerstr. 7	7000	Chur	christian.cebuj@thchur.ch	1		geht früher
Universität Fribourg	Frau	Manuela	Fux	Av. Europe 20	1700	Fribourg	manuela.fux2@unifr.ch	1		
Universität Fribourg	Herr	Salvatore	Loiero	Av. Europe 20	1700	Fribourg	salvatore.loiero@unifr.ch		1	
Universität Fribourg	Frau	Alessandra	Maigre	Av. Europe 20	1700	Fribourg	alessandra.maigre@unifr.ch		1	
Vertreterin ArBGB	Frau	Andrea	Vonlanthen	Lindenberg 12	4058	Basel	andrea.vonlanthen@kathbl.ch	1		
Gast RPF-EKS	Frau	Maja	Bobst-Rohrer				maja.bobst-rohrer.rpf-eks@bluewin.ch	1		
Gast RPF-EKS	Herr	Patrick	von Siebenthal				patrick.vonsiebenthal@refbejusso.ch		1	
Gast: Vorstellung Projekt	Frau	Moni	Egger				monika.egger@doz.unilu.ch	1		

Total 26 10